

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 26: **SIA-Heft, 3/1978: Dimensionierungsprobleme bei Heizungsanlagen**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bauleitung/Leistungen gemäss Honorarordnungen des SIA

Die Honorarordnungen des SIA sehen im Rahmen der Teilleistungen des Ingenieurs oder des Architekten die Oberbauleitung und die örtliche Bauleitung wie auch die periodische Baukontrolle der Tragkonstruktionen vor.

Die Wichtigkeit dieser Leistungen steht ausser Zweifel. Die damit verbundenen Honorare weisen genügend darauf hin. Es kommt bei Vertragsabschlüssen mit Bauherrschaften der öffentlichen Hand nicht selten vor, dass diese Leistungen vom Auftraggeber übernommen werden, der über kompetente technische Dienste verfügt. Es ist in einem solchen Fall klar, dass diese technischen Dienste die mit der Bauleitung verbundenen Verantwortlichkeiten übernehmen.

Bei einem kürzlichen schwerwiegenden Fall – dem Einsturz eines Werkes – hat der Richter keine Schuld der durch eine staatliche, technische Dienststelle wahrgenommenen Bauleitung gesehen, sondern den Bauunternehmer und den Projektverfasser als Alleinverantwortliche verurteilt.

Das Central-Comité des SIA möchte daran erinnern, dass die Bauleitung eine besonders wichtige Leistung darstellt, die in allen Ordnungen des SIA definiert ist und auch einem im Ausland gültigen Konzept entspricht. Diese Leistung der Koordination und Überwachung der Ausführung eines Bauwerks umfasst auch die Probleme der Sicherheit. In Art. 104 der neuen SIA-Norm 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten», in Kraft gesetzt am 1. Januar 1977, wurden denn auch bewusst folgende Bestimmungen aufgenommen:

«Unternehmer und Bauleitung sind bei der Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet, die Sicherheit der am Bauwerk Beschäftigten zu gewährleisten. Auf die Sicherheit ist Rücksicht zu nehmen: Schon bei der Projektierung, dann bei der Festlegung des Bauvorganges, insbesondere der Reihenfolge der Arbeitsabläufe, und schliesslich bei der Ausführung der Arbeiten. Der Unternehmer trifft die notwendigen Schutzmassnahmen zur Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge; er wird hierbei von der Bauleitung unterstützt.»

Das Central-Comité des SIA macht die Mitglieder auf die besonderen Probleme aufmerksam, die beim Aufteilen der Leistungen unter mehrere Auftragnehmer auftreten können. Es ist in solchen Fällen wichtig, darauf zu achten, dass der Projektverfasser der Leitung der Bauausführung alle erforderlichen Elemente zukommen lässt, damit die Bauleitung in der Lage ist, die entsprechenden Leistungen zu erbringen. Ihrerseits hat die Bauleitung nach Annahme des Auftrags kompetente Fachleute zu bestimmen, um die volle Verantwortung tragen zu können, nachdem sie die Dossiers übernommen hat.

Das Central-Comité des SIA macht alle Mitglieder auf die schwerwiegenden Probleme aufmerksam, die durch den erwähnten Schadenfall aufgezeigt wurden und er sucht die Ingenieure und Architekten, ihren Pflichten mit grösster Gewissenhaftigkeit nachzukommen.

Umweltschutz – wie weiter?

FRU-Informationstagung im Hinblick auf das neue Bundesgesetz über den Umweltschutz

Am 28. Mai 1978 führte die SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU) unter der Leitung von H. U. Scherrer, dipl. Ing. ETH, SIA, eine Informationstagung über den zweiten Vorentwurf zum neuen Umweltschutzgesetz durch. Nicht nur wurde das Gesetz seitens der Verfasser – Bundesrat Hans Hürlimann, Prof. Dr. T. Fleiner und Dr. B. Böhlen, Eidg. Amt für Umweltschutz – vorgestellt, sondern aus den verschiedensten Lagern kontradiktorisch beleuchtet. Es sprachen vom Standpunkt des Juristen Dr. H. Rausch, vom Standpunkt der Kantone Prof. C. Wasserfallen, vom Standpunkt der Privatwirtschaft die Herren Dr. H. Gysin (chemische Industrie) und H. Stamm (Cementindustrie) und schliesslich vom Standpunkt der Umweltschutzkreise Dr. B. Wehrli. Anlässlich des Gesprächs am runden Tisch unter der Leitung von Nationalrat Dr. Schatz konnte doch, soweit

überhaupt möglich, ein gewisser Konsens erreicht werden. Einig war man sich darüber, dass

- das Umweltschutzgesetz zur Vermeidung weiterer Umweltschäden trotz gewisser Mängel dringend nötig ist und grundsätzlich unterstützt werden muss
- gewisse Mängel im Zuge der Vernehmlassung behoben werden könnten
- das Gesetz auch später durch entsprechende Revisionen laufend neuen Erkenntnissen angepasst und verbessert werden kann
- das Gesetz Anlass sein sollte, dass der Umweltschutz bei den Entscheiden neben technischen und ökonomischen als drittes, gleichberechtigtes Beurteilungskriterium anerkannt wird
- beim Vollzug des Gesetzes das Verhältnismässigkeitsprinzip, die Wettbewerbsneutralität und die Auswirkungen

auf die Wirtschaft gebührend berücksichtigt werden müssen.

- dem Instrumenten-Katastrophenschutz, der Umweltverträglichkeitsprüfung und Typenprüfung eminente allgemeingültige Bedeutung zukommt (nicht nur bezüglich Luft und Lärm)
- der Verzicht der Möglichkeiten wirtschaftlicher Anreize (Lenkungsabgaben, Steuererleichterungen usw.) grundsätzlich bedauert wird.

Die Tagung hat im Sinne der freien Meinungsbildung ihr Ziel voll erfüllt und kann als positiver Beitrag gewertet werden, diesem so dringend nötigen Gesetz zum Durchbruch zu verhelfen. Der SIA, welcher ebenfalls zur Vernehmlassung eingeladen wurde, beauftragte die Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU) mit der Ausarbeitung einer Stellungnahme zu diesem Gesetzesentwurf.

Neuerscheinungen im Normenwerk des SIA

Die nachfolgend beschriebenen neuen SIA-Normen und Empfehlungen sind kürzlich erschienen und können beim SIA-Generalsekretariat bezogen werden. Inha-

ber des Normenabonnements erhalten die Neuerscheinungen direkt zugestellt.

Benützen Sie bitte den Bestelltalon auf der grünen Seite G 98. Mitglieder des SIA und

Büros, die im Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind, geniessen den üblichen Rabatt. Sie sind gebeten, bei der Bestellung auf ihre Mitgliedschaft hinzuweisen.

SIA-Empfehlung 162/101 «Erstmalige Prüfung und laufende Überwachung von Armierungsstahl»

In Ergänzung zur SIA-Norm 162 «Norm für die Berechnung, Konstruktion und Ausführung von Bauwerken aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton» (1968) regelt die SIA-Empfehlung 162/101 die erstmalige Prüfung und laufende Überwachung von Armierungsstahl III und IV (Netze). Dieses detaillierte Prüfprogramm ermöglicht, die der Norm 162 zugrundeliegenden Anforderungen an die Qualität sicherzustellen. Im übrigen verweist sie auf ein von den amtlichen Prüfstellen EMPA und ETHL geführtes Register der geprüften und laufend überwachten Produkte.

Preis: Fr. 12.– (nur in Deutsch verfügbar).

SIA-Norm 242 «Verputzarbeiten und Gipsarbeiten»

Die SIA-Norm 242, die am 1. August 1978 in Kraft treten wird, ersetzt die bisherige SIA-Norm 125 «Bedingungen und Messvorschriften für Gipsarbeiten» (1963) und diejenigen Artikel der SIA-Norm 119 «Bedingungen und Messvorschriften für Erd- und Maurerarbeiten», die sich auf Verputzarbeiten beziehen. Die Revision der beiden Normen drängte sich auf infolge der bei Verputzarbeiten verwendeten neuen Materialien und Arbeitstechniken. In diesem Zusammenhang wurden

insbesondere die Ziffern 1 «Verständigung (Erläuterung von Fachausdrücken)», 2 «Planung», 4 «Material» und 5 «Ausführung» eingehend behandelt.

Die SIA-Norm 242 gilt u.a. für sämtliche Verputzarbeiten, die vom Maurer und Gipsler ausgeführt werden. Da sie aber auch als Beilage zu Werkverträgen zwischen Bauherrschaften und Unternehmern dient, enthält sie in Ziffer 7 «Leistung und Lieferung» auch alle hierfür wichtigen Angaben, wie z.B. über inbegriffene und nichtinbegriffene Leistungen. Besonderer Wert wurde auf eine klare Darstellung des «Ausmasses bei Arbeiten zu Einheitspreisen» gelegt.

Preis: Fr. 42.– (in Deutsch und Französisch verfügbar).

SIA-Norm 320 «Vorfabrizierte Betonelemente»

Die neue SIA-Norm 320 behandelt die Besonderheiten bei der Projektierung, der Ausschreibung, der Ausführung, der Kontrolle und der Abrechnung von vorfabrizierten Betonelementen mit statischer Funktion.

Im Kap. 7 «Leistung und Lieferung» werden in Ergänzung zur SIA-Norm 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten» (1977) ausführlich die Grundlagen für die Ausschreibung und den Werkvertrag gegeben. Der Anhang enthält Regelungen für die Abschlagszahlung, für die Preisleit-

formel sowie ein Beispiel für deren Anwendung.

Preis: Fr. 14.– (nur in Deutsch verfügbar).

SIA-Empfehlung 410 «Sinnbilder für Installationen in Gebäuden»

In dieser Empfehlung, die am 1. August 1978 in Kraft tritt, sind – auf der Grundlage entsprechender ISO-Normen – Sinnbilder für Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen in Gebäuden festgelegt.

Die Empfehlung 410 wurde auf vielseitigen Wunsch von Ingenieur-, Unternehmer-, Fabrikanten- und Fachlehrerverbänden aufgestellt, die sich mit solchen Installationen bzw. Anlagen zu befassen haben. Durch die Anwendung der in der Empfehlung enthaltenen Sinnbilder soll eine einheitliche Darstellung von Plänen erreicht werden.

Grosse Bedeutung kommt der Empfehlung 410 nicht nur bei der Planung und Ausführung, sondern auch als Lehrmittel für die Aus- und Weiterbildung in den einschlägigen Fachschulen zu.

Die SIA-Empfehlung 410 ist viersprachig abgefasst: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Mit der englischen Übersetzung wird dem Bedürfnis jener Büros und Firmen entsprochen, die auch im Ausland tätig sind.

Preis: Fr. 36.– (viersprachig: D, F, I, E).

Neue Publikationen im SIA-Administrativ-Ordner

Wegleitung zum Skizzieren und Ausbildungsnachweis des Hochbauzeichners

Laut Art. 4³ des Reglements über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung für den Beruf des Hochbauzeichners vom 13. Januar 1969 ist der Hochbauzeichnerlehrling verpflichtet, während der Lehrzeit ein Skizzen- und Arbeitstagebuch zu führen. Gestützt darauf hatte der SIA im Jahr 1970 die Empfehlung 186 «Empfehlung und Musterblätter für die Führung des Arbeitstagebuches und des Skizzenbuches der Hochbauzeichnerlehrlinge» herausgegeben.

Mit der Herausgabe der Publikation 1073 «Berufsbild und Modell-Lehrgang des Hochbauzeichners» (1977) und auf Grund von Erfahrungen in der Praxis drängte sich eine grundlegende Überarbeitung der Empfehlung 186 auf. Die Neubearbeitung ist als zweiteilige Ergänzung zur Publikation 1073 wie folgt erschienen:

SIA 1073/1 «Wegleitung zum Skizzieren»

Skizzieren macht einen bedeutenden Teil der Berufsarbeit in der Architektur aus. Die Wegleitung 1073/1 soll als Anregung für Lehrling und Lehrmeister und Orientierung für den Experten dienen, ohne dass Vielfalt und eigenes Schaffen, welche ein Skizzenheft prägen sollen, verloren gehen.

Ein Abschnitt der Wegleitung umfasst Darlegungen zum Zeichnen an sich; ein kleiner Lehrgang, der verschiedene Schwierigkeitsgrade und zeichnerische Mittel aufzeigt. Eine Ideensammlung bildet den umfangreichsten Teil. In diesem Abschnitt werden Themen und Problemstellungen zum Inhalt vorgeschlagen. Technische, räumliche freie Skizzen und andere Arbeiten können eingefügt werden. Mit Absicht sind die Themenkreise weit formuliert: verschiedenste Arbeiten, unterschiedlichste Interessen und Schwerpunkte sollen einbezogen werden. Ziel ist die Auseinandersetzung. Diese kann auf vielfältige Art und Weise erfolgen. Die Wegleitung ist vorläufig nur in Deutsch verfügbar; eine französische Fassung ist in Vorbereitung.

Preis 1073/1 Fr. 10.–.

SIA 1073/2 Ausbildungsnachweis des Hochbauzeichnerlehrlings

Die Publikation 1073/2 ist im Gegensatz zur alten Empfehlung 186 ein reiner Ausbildungsnachweis in Tabellenform, in welchem aber nur die ausbildungsbezogenen Tätigkeiten – jedoch ohne Berufsschule – erfasst werden. Er bietet Lehrmeister und Lehrling eine laufende Vergleichsmöglichkeit zum Modell-Lehrgang SIA 1073, dokumentiert den Ausbildungsverlauf und wird bei Differenzen der Lehrvertragsparteien als Beleg dienen. Er kann daher

von Eltern und amtlichen Aufsichtspersonen zur Einsicht verlangt werden; ebenso ist er an Zwischen- und Abschlussprüfungen vorzulegen.

Als Formulare stehen zwei gleichlautende Vordrucke zur Verfügung: 1073/2A und 1073/2B, der erste als monatlicher Nachweis, der zweite als Zusammenzug semesterweise für die ganze Lehrzeit. Beide sind laufend nachzuführen und monatlich bzw. semesterweise vom Lehrmeister zu visieren.

Der Ausbildungsnachweis 1073/2 in der vorliegenden Form ist nur in deutscher Sprache erhältlich, da in der welschen Schweiz die Überwachung der Lehrlingsausbildung anders gehandhabt wird als bei uns. Zurzeit wird die Möglichkeit geprüft, ein ähnliches Dokument zu schaffen, das den Besonderheiten in den französisch sprechenden Landesteilen Rechnung trägt.

Preis 1073/2 Fr. 5.–.

Formulare dazu:

Block zu 60 Formularen 1073/2A und 4 Formularen 1073/2B Fr. 9.–.

Die Mitglieder des SIA und Firmen, die im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind, geniessen auf diesen Preisen den üblichen Rabatt.

Diese neuen Publikationen können unter Verwendung des Bestelltalons auf der grünen Seite 98 beim SIA-Generalsekretariat bestellt werden.

Aktuelles über das Normenschaftern des SIA per 31. Mai 1978

Die nachstehende Aufstellung gibt einen Überblick über die Normen des SIA, die in diesem Jahr erschienen sind oder sich zur Zeit in Bearbeitung befinden.

Ordnungen und allgemeine Bedingungen

In Bearbeitung

- 102 «Ordnung für Arbeiten und Honorare der Architekten» (Revision)
- 103 «Ordnung für Arbeiten und Honorare der Bauingenieure» (Revision)
- 104 «Ordnung für Arbeiten und Honorare der Forstingenieure» (Teilrevision)
- 108 «Ordnung für Arbeiten und Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure sowie verwandter Berufe» (Teilrevision)
- 110 «Honorarordnung für Quartier-, Orts-, und Regionalplanung» (Revision)
- 156 «Ordnung für die Erteilung gleicher Vorprojektierungsaufträge an mehrere Architekten»
«Richtlinien für die Durchführung von multidisziplinären Wettbewerben»
«Ergänzung der Honorarordnung 103 für die Belange der Geologen»
«Generalunternehmer-Vertragsformular»

Ingenieurnormen

Publiziert 1978

- 162/101 Empfehlung «Erstmalige Prüfung und laufende Überwachung von Armierungsstahl»

Vor dem Abschluss

- 161 Norm «Stahlbauten» (Revision, Publikation Frühjahr 1979)
- 177/178 «Norm für die Berechnung und die Ausführung von Mauerwerk aus künstlichen und natürlichen Bausteinen (Teilrevision 113, Publikation Frühjahr 1979)

In Bearbeitung

- 162 Norm «Berechnung, Konstruktion und Ausführung von Bauwerken aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton» (Revision)
- 164 «Normen für die Berechnung und Ausführung der Holzbauten» (Revision zusammen mit 122 und 163, Vernehmlassung im Herbst 1978)
- 260 Norm «Tragwerksicherheit»

Schutznormen

Publiziert 1978

- 183/3 Empfehlung «Baulicher Brandschutz, Markierung von Fluchtwegen» (neu)

Vor dem Abschluss

- 180/3 Empfehlung «Heizenergiebedingungen», (Publikation Frühjahr 1979)
- 181/11 Norm «Schallschutz in Schulen», (Publikation Frühjahr 1979)

In Bearbeitung

- 173 Norm «Anforderungen an das Wasser und die Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern mit künstlichen Becken» (Revision)

Tiefbau

Publiziert 1978

- 191 Norm «Boden- und Felsanker»

Vor dem Abschluss

- Normpositionenkatalog Untertagebau (neu, Publikation Ende 1978)

In Bearbeitung

- 193 Norm «Baugruben»
- 195 Norm «Pressvortrieb»
- 196 Norm «Baulüftung»

Bindemittel

Publiziert 1978

- 215 Norm «Mineralische Bindemittel» (Revision 115)

Rohbau

Vor dem Abschluss

- 230 Norm «Stahlbau, Leistung und Lieferung» (Revision 144, Publikation Frühjahr 1979)

Hochbau

Publiziert 1978

- 242 Norm «Verputze und Gipserarbeiten» (Revision 125)
- 320 Norm «Vorfabrizierte Betonelemente»

- 358 Empfehlung «Geländer, Brüstungen und Handläufe» (neu)

Vor dem Abschluss

- 256 Norm «Textile Bodenbeläge» (neu, Publikation Frühjahr 1979)
- 331 Norm «Lichtdurchlässige Bauteile (Fenster usw.)» (Revision 125, geht in Rekurs)

- 343 Norm «Türen und Tore» (Teilrevision 142, Publikation Frühjahr 1979)

In Bearbeitung

- 318 Norm «Garten- und Landschaftsbau» (Revision 141)
- 329 Norm «Fassaden» (neu, Vernehmlassung Frühjahr 1979)

Isolationen

Vor dem Abschluss

- 272 Empfehlung «Grundwasserabdichtungen» (neu, Publikation 1979)
- 273 Empfehlung «Gussasphalt im Hochbau» (neu, Publikation Frühjahr 1979)
- 279 Norm «Wärmeisoliermaterialien» (neu, Publikation Frühjahr 1979)

In Bearbeitung

- 274 Empfehlung «Abdichtung von Fugen» (neu)
- 281 Norm «Kunststoffvergütete Bitumen-Dichtungsbahnen» (neu)

Installationen

Vor dem Abschluss

- 370/10 Norm «Aufzüge für die Beförderung von Personen und Gütern» (Revision 106, Publikation Ende 1978)
- 370/24 Norm «Hubvorrichtungen für Güter» (neu, Publikation Ende 1978)
- 380/2 Empfehlung «Prüfregeln für die Wärmeleistung von Raumheizkörpern» (Publikation Ende 1978)
- 385 Norm «Warmwasser-Versorgungsanlagen» (Revision 145, Publikation Ende 1978)

In Bearbeitung

- 370/21 Norm «Aufzüge für Güter»
- 370/23 Norm «Kleingüteraufzüge»
- 383 Norm «Lufttechnische Anlagen» (Revision 143, Publikation 1979)

Weitere Normen

Publiziert 1978

- 410 Empfehlung «Sinnbilder für Installationen in Gebäuden» (neu)

In Bearbeitung

- 414 Norm «Masstoleranzen im Bauwesen» (neu, Vernehmlassung läuft bis 15. September 1978)

Vernehmlassung von SIA-Normen

SIA-Norm 414 «Masstoleranzen im Bauwesen»

Die Norm vermittelt Grundlagen zur Regelung der geometrischen Genauigkeit von Bauteilen und Bauwerken. Sie enthält keine quantitativen Toleranzangaben, da

diese Bestandteile der einzelnen technischen Normen sind. Im ersten Teil legt die Norm 414 in Anlehnung an die internationalen ISO-Arbeiten die allgemein gültigen Begrif-

fe fest. Im Abschnitt «Grundlagen» werden die Ursachen und Arten von Abweichungen sowie das messtechnische Erfassen von Abweichungen dargestellt. Der dritte

Abschnitt zeigt die Regeln, die zu befolgen sind, um für die einzelnen Arbeitsgattungen oder Bauaufgaben wirtschaftlich sinnvolle Toleranzen zu erhalten. Der letzte Abschnitt enthält Vorschläge für die vertrag-

lichen Vereinbarungen über die Kontrolle und die Abnahme.

Der Entwurf zur SIA-Norm 414 kann unter Verwendung des Talons auf der grünen Seite 98 in Deutsch oder Französisch

angefordert werden. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 3.- und wird per Einzahlungsschein erhoben.

Einsprachen sind schriftlich an das SIA-Generalsekretariat bis *spätestens 15. Sept. 1978* erbeten.

Probleme des Managements im Bauwesen

Gründungsversammlung der Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) und Informationstagung am 30. August 1978 in Bern

Zielsetzung

In den letzten Jahren hat sich innerhalb des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) das Bedürfnis nach einer Gruppe von Fachleuten verstärkt, die sich mit den Problemen der Leitung projektierender Betriebe und der Projektabwicklung befasst. Diese Entwicklung hat den SIA dazu bewogen, die Gründung einer Fachgruppe für das Management im Bauwesen in die Wege zu leiten.

Die Zielsetzung der neuen Fachgruppe kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Optimale Vorbereitung, Projektierung, Ausführung und Nutzung von Bauvorhaben hinsichtlich Qualität, Kosten und Terminen durch die Anwendung neuer Erkenntnisse und Hilfsmittel des Projektmanagements
- Förderung einer effizienten und rationellen Leitung der projektierenden Betriebe, um das Image und die Leistungsfähigkeit des Berufsstands der Ingenieure und Architekten anzuheben.

Im Rahmen der Informationstagung werden sich verschiedene Fachleute über

aktuelle Probleme des Managements im Bauwesen auseinandersetzen, die dann in Gruppen diskutiert werden.

Themen und Referenten

Begrüssung durch A. Realini, Präsident des SIA

Gestion dans la direction de projets, vue par le maître de l'ouvrage (B. Meuwly, architecte de la Ville, Lausanne)

Managementprobleme in der Bauindustrie (V. Losinger, Präsident und Delegierter des VR der Losinger AG, Bern)

Rôle et devoirs du maître de l'ouvrage (R. Schaublin, architecte de la maison Nestlé SA, Vevey)

Projektdefinition und Vorbereitungsphase (E. Ruosch, Partner von Brandenberger + Ruosch AG, Zürich)

Ablaufplanung, Termin- und Kostenkontrolle (U. Muri, Geschäftsleiter bei Techdata AG, Bern)

Coûts dans les bureaux d'études (Ch. Bader, associé de Realini + Bader, Epalinges)

Projektierungsbüro im Rahmen der schweizerischen Bauwirtschaft (Struktur- und Marketingprobleme) (F. Berger, Präsident des VR der Emch + Berger AG, Bern)

Zeit und Ort

Mittwoch, 30. August 1978, 10.15 bis etwa 16.00 h, im Kursaal Bern, Leuchtersaal, Schänzlistr. 71-77.

Teilnehmergebühren

Fr. 50.- für alle Teilnehmer, einschliesslich Mittagessen und Getränke.

Unterlagen

Unterlagen für die Gründungsversammlung liegen an der Tagung auf.

Auskunft und Anmeldung

Das ausführliche Programm mit Anmeldekarte ist beim SIA-Generalsekretariat erhältlich. Die Mitglieder des SIA erhalten es persönlich zugestellt. Anmeldeschluss: 23. August 1978.

Wahlen in Kommissionen

Das Central-Comité des SIA hat 1978 folgende Wahlen in Kommissionen vorgenommen bzw. bestätigt:

Zentrale Kommission für Ordnungen, ZOK

Kurt Ensner, Ing. SIA, Bern
H. Bänziger, stellvertr. Direktor der VITA, Zürich

Übersetzungskommission

Constantin de Charrière, Ing. SIA, Denens

Kommission für Tiefbaunormen, KTN

Jos. Roth, Ing. SIA, Luzern

Kommission für Architekturwettbewerbe

R. Kiener, Arch. SIA, Bern

Kommission für Tarifstruktur

E. Märki, Ing. SIA, Bern

Kommission für die Honorare der Bauingenieure, 103

P. Allemand, Ing. SIA, Moutier
J.P. Kurmann, Ing. SIA, Monthey

E. Märki, Ing. SIA, Bern
J.F. Petignat, Ing. SIA, Villeneuve
D. Serdaly, Ing. SIA, Conches

Arbeitskommission für die Vertretung der Belange der Geologen/Geotechniker in der Ordnung 103:

R. Chappuis, Ing. SIA, Lausanne
A. Gautschi, Zürich
O. Gicot, Ing. SIA, Fribourg
Dr. G. Gruner, Ing. SIA, Basel
H.W. Müller, Ing. SIA, St. Gallen
J.C. Ott, Ing. SIA, Thônex
H. Schwegler, Ing. SIA, Zug
H. Zeindler, Zollikofen

Kommission 156: Studienaufträge an mehrere Architekten

E. Balzani, Arch. SIA, Brig

Kommission 188: Konstruktive Massnahmen gegen eindringendes Wasser in Bauwerken

Bruno Wick, Ing. SIA, Zürich, als neuer Präsident

Kommission 400: Rationalisierung der Planbearbeitung im Bauwesen

Hans Joseph, Arch., Basel

Kommission für Wasserwissenschaft und Wassertechnik

Werner Hänggi, Ing. SIA, Basel, als neuer Präsident

Kommission für Informatik

G. Spahn, Ing. SIA, Zürich

Arbeitsgruppe «Schutzmassnahmen an gefährdeten Anlagen» der Korrosionskommission

H.R. Buser, Ing. SIA, Zürich

Vertreter SIA in die Eidg. Wohnbaukommission

P. Leemann, Arch. SIA, Zürich

Vertreter SIA im Stiftungsrat REG

Dr. J. Bacher, Physiker SIA, Winterthur
F. Boschetti, Arch. SIA, Epalinges
W. Flury, Ing. SIA, Bern
Dr. E. Moor, GD-SBB, Bern

Terminkalender 1978–1979

Juli 1978

- 4.–7. Seengen (Rügel) **SIA-Fachgruppe der Forstingenieure, FGF:** Tagung «Führung ohne Befehlsgewalt»
 10.–15. Athen First International Conference on Energy and Community Development

August 1978

- 17./18. Baden Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband: Hauptversammlung 1978
 21.–25. Prag 6th International Congress of Chemical Engineering. CHISA 78
 22. Bern SVA Schweizerische Vereinigung für Atomenergie: Generalversammlung
 22.–26. Helsinki SAFA Finland Architektenbund: Seminar on Architecture and Urban Planning
 25.–27. St. Moritz SEV/VSE Schweizerischer Elektrotechnischer Verein: Generalversammlung
 26. Würenlingen **SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt, FRU:** Exkursion Eidg. Institut für Reaktorforschung
 30. Bern **SIA-Fachgruppe für das Management im Bauwesen, FMB:** Gründungsversammlung mit Informationstagung

September 1978

- 7./8. Moskau IVBH Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau + Organisationskomitee des internationalen Symposiums für Stahlbaukonstruktionen: Symposium 1978
 12.–14. Pecs (Ungarn) Wissenschaftl. Kolloquium über Korrosion im Wasser (Veranstaltung der Europäischen Föderation Korrosion)
 12.–16. Basel Schweizerischer Chemikerverband: ILMAC Schweizerisches Treffen für Chemie
 14.–16. Interlaken Schweiz. Verein von Gas- und Wasser-Fachmännern: Generalversammlung
 17.–22. Las Palmas Europäische Föderation für Chemie-Ingenieurwesen: 6. Internationales Symposium «Süßwasser aus dem Meer»
 18.–21. Banff (Canada) Tagung des «International Executive Council» der Weltenergie-Konferenz
 21. Zürich **SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt, FRU:** Seminar «Umweltverträglichkeitsprüfung – ein wichtiger Aspekt des Umweltschutzgesetzes»
 21.–23. Basel Schweizerischer Forstverein: Jahresversammlung
 21./22. Pavia/It Séminaire FEANI/SEFI: «Les nouvelles exigences de l'industrie et la formation des ingénieurs»
 23. Lugano FSAI Verband freierwerbender Schweizer-Architekten: Delegiertenversammlung und Generalversammlung
 25.–30. Interlaken 1. Europäischer Kongress für Biotechnologie (DECHEMA)
 27.–29. Aachen Jahrestreffen 1978 der Verfahreningenieure
 28./29. Düsseldorf VDI Verein Deutscher Ingenieure: 2. Bauphysik-Kongress ISO + GLAS
 29./30. Zürich **SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau, FBH:** Studententagung «Schweizer planen und bauen im Ausland» «Erdbebengerechtes Bauen»
 29. Biel **SIA-Fachgruppe für Architektur, FGA:** Exkursion Biel–Yverdon

Oktober 1978:

- 2.–6. Klagenfurt mitgeteilt von der LIGNUM Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz: Dreiländer-Holztagung 1978
 11./12. Schweizerischer Baumeisterverband: Delegiertenversammlung
 20. Winterthur **SIA-Präsidenten-Konferenz**
 23.–27. Mexiko XIII Kongress der UIA (Union internationale des architectes): «Architecture et Développement»

November 1978:

3. Bern Schweiz. Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik: Herbsttagung «Pfahlgründungen»
 9./10. Weinfelden SAH, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung: Fortbildungskurs «HOLZ UND FEUER»
 15.–17. Bern SVGL, Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene: Internationale Studententagung «Sickerwässer und Gasprobleme bei geordneten Deponien»
 17. Lausanne **SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt, FRU:** Tagung «Generalverkehrs-konzeption»
 25. Bern **SIA: Delegiertenversammlung**
 28.–30. Paris Ecole Nationale des Ponts et Chaussées: Colloque international sur l'utilisation des sous-produits et déchets dans le génie civil

Dezember 1978:

- 6./7./8. Regensburg CRB, Schweiz. Zentralstelle für Bau-rationalisierung: Ausbildungskurs «Projektmanagement»
 16. Zürich GEP, Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH: Generalversammlung

1979:

- 20.–25.2. Basel SWISSBAU
 28.2.–2.3. Zürich Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie ETHZ und Schweiz. Wasserwirtschaftsverband: «Internat. Fachtagung über Umbau und Erweiterung von Wasserkraftanlagen»
 27.4. Winterthur **SIA-Fachgruppe für Architektur FGA:** Generalversammlung und Architekturtag
 28.3.–1.4. Frankfurt ISH 79 Internationale Fachmesse Sanitär-Heizung-Klima
 8.–11.4. Montreux European Symposium Computer Applications in Chemical Engineering organized under the sponsor-ship of the «Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein»:
 12./13.6. Luzern Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten: General Assembly CEMBUREAU
 15./16.6. Wallis **SIA-Tag 1979**
 17.–23.6. Frankfurt ACHEMA Europäisches Treffen für Chemische Technik, Ausstellung und Tagung
 20./21.9. Zürich IVBH Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau: Symposium zum 50jährigen Bestehen «Brücken einst und jetzt». In diesem Rahmen SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau, FBH: Generalversammlung
 25.10.–2.11. New Delhi XIIIe Congrès international des grands barrages

Kurzmitteilung

Pensionskasse

Die Pensionskasse SIA, STV, BSA, FSAI hat sich auch im verflossenen Jahr in sehr erfreulicher Weise weiterhin konsolidiert. Sowohl die Zahl der angeschlossenen Büros wie die Zahl der Versicherten weist einen Zuwachs auf. Der Kasse sind heute 163 Büros mit 883 Versicherten angeschlossen. Bei einem Ertrag von 5,4 Mio. Franken (4 Mio. Prämien) und nach Abzug der Versicherungsleistungen und des Verwaltungsaufwandes konnte das Deckungs- bzw. Garantiekapital um 4 Mio. erhöht werden. Die Vermögensrechnung erreicht heute eine Summe von 21 Mio., davon sind 14 Mio. in Wertschriften und 5,5 Mio. in Liegenschaften angelegt. Das versicherungstechnisch notwendige Kapital beträgt 16,6 Mio. Das vorhandene Deckungskapital von 18 Mio. übersteigt dasselbe, so dass eine Schwankungs- bzw. Überschussreserve von 1,4 Mio. vorhanden ist.

Der ausführliche 16. Jahresbericht kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Diese gibt gerne Auskunft über Fragen der betrieblichen Vorsorge und Risikoabdeckung und orientiert Interessierte über die Versicherungsmöglichkeiten der Pensionskasse des Berufsverbandes. Man wende sich direkt an die Geschäftsstelle: Waisenhausplatz 25, 3001 Bern, Tel. 031/229052.

Mexico 1978 XIII. Weltkongress der UIA

Die UIA – Union Internationale des Architectes –, deren Hauptziel die Förderung der Entwicklung der Architektur und des Städtebaus ist, veranstaltet alle drei Jahre einen Weltkongress, dessen Thema von den Arbeitsgruppen und den nationalen Sektionen vorbereitet wird. Der diesjährige Weltkongress der UIA mit dem Thema «Architektur und nationale Entwicklung» findet vom 23. bis 27. Oktober 1978 in Mexico statt. Im Bereich des Hauptthemas werden die folgenden Unterthemen behandelt:

1. Architektur und wirtschaftliche Entwicklung
2. Architektur und sozio-kulturelle Entwicklung
3. Architektur und technologische Entwicklung
4. Architektur und Entwicklung der Wohnstätten
5. Rolle der Architekten bei der nationalen Entwicklung.

Im Rahmen des Kongresses finden ausserdem die folgenden Veranstaltungen statt:

- internationales Treffen der Architektur-Kritiker
- Vorführung von Architektur-Filmen
- Experimentier-Baustellen
- Ausstellung mexikanischer Architektur
- kulturelle und touristische Veranstaltungen
- internationale Konfrontation von Projekten von Architekturstudenten zum Thema «Espace administratif».

Am UIA-Weltkongress in Mexico können Architekten und der Architektur nahestehende Institutionen aus aller Welt teilnehmen. Wir bitten Schweizer Architekten, welche die Absicht haben, am Kongress teilzunehmen, sich beim Sekretariat der Schweizer Sektion der UIA, c/o SIA-Generalsekretariat, zu melden. Es liegen Offerten von Reisebüros und Luftfahrtgesellschaften für gemeinsame Reisen vor, die das Sekretariat den Interessenten gern zustellen wird.

Der Titel der HTL-Absolventen im neuen Bundesgesetz über die Berufsbildung

Artikel 58 Absatz 3 des neuen Berufsbildungsgesetzes wird nach den Beschlüssen der Eidgenössischen Räten wie folgt lauten:

«Wer die Abschlussprüfung an einer vom Bund anerkannten Höheren Technischen Lehranstalt bestanden hat, ist berechtigt, sich «Ingenieur HTL» zu nennen und diese Bezeichnung öffentlich zu führen. Für Ausbildungsrichtungen, in denen die Bezeichnung «Ingenieur HTL» nicht gebräuchlich ist, bestimmt das Departement den Titel.»

In den Debatten im National- und Ständerat wurde von bundesrätlicher Seite erklärt, dass der Bund kein eidgenössisches Diplom abgeben wird, sondern die entsprechenden kantonalen Abschlüsse anerkennt. Es käme ferner einer eindeutigen Gesetzesverletzung gleich, wenn sich HTL-Absolventen z.B. «dipl. Ing. HTL» oder «Diplomingenieur HTL» bezeichnen würden. Der Titel «dipl. Ing.» bezeichnet den Hochschulingenieur. Nach dem Willen des Gesetzgebers ist damit eine klare Unterscheidung der Schultitel zwischen dem Absolventen einer Hochschule und demjenigen einer Höheren Technischen Lehranstalt (Ingenieurschule) gemacht worden, so dass der Ausbildungsgang zu erkennen ist.

Die Unterscheidung wird auch im Ausland gemacht. Die entsprechenden Titel lauten in Deutschland «Dipl.-Ing.» resp. «Ing.(grad.)»; in Österreich «Diplom-Ingenieur» resp. «Ingenieur».

Vademecum für Referenten in Weiterbildungskursen

Im Rahmen der beruflichen Weiterbildung, der eine stets wachsende Bedeutung zukommt, werden immer häufiger Fachleute aus der Praxis aufgefordert, als Referenten zu wirken, auch wenn sie noch über keine Lehrerfahrung verfügen. Aber auch erfahrenen Lehrkräften von Fach- und Hochschulen ist die Aufgabe, bereits im Berufsleben stehende Schüler zu unterrichten, nicht ohne weiteres vertraut. Vorkenntnisse, Interessenlage und Erwartungen seitens der Schüler sind wesentlich anders als bei regulär Studierenden.

Für solche Referenten ist von der Kommission für Weiterbildung von Ingenieuren und Architekten das

Vademecum für Referenten in Weiterbildungskursen

geschaffen worden. Es ist eine Sammlung von Hinweisen und Ratschlägen, die dem Anfänger Anregung und Hilfe bieten soll. Dem Erfahrenen wird sie mindestens als Gedächtnisstütze von Nutzen sein. Das Vademecum gliedert sich in die folgenden 11 Hauptabschnitte:

1. Vorwort
2. Üblicher Gang der Vorbereitung und Durchführung von Weiterbildungskursen
3. Aufstellen des gemeinsamen Arbeitsplans für Organisator und Referent
4. Vorbereiten der Vortragsunterlagen des Referenten
5. Vorbereiten der Bildunterlagen
6. Vorbereiten von Diskussionen und Übungen
7. Vorbereiten der Unterlagen für den Kursteilnehmer
8. Technische Hilfsmittel
9. Der Vortrag
10. Diskussion
11. Ergänzende Literatur.

Das handliche Taschenbuch im Umfang von 32 Seiten ist zum Preis von Fr. 6.– beim SIA-Generalsekretariat erhältlich.

Umweltverträglichkeitsprüfung – ein wichtiger Aspekt des Umweltschutzgesetzes

Seminar der SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU) am 21. September 1978 in Zürich

Ziel dieses FRU-Seminars ist, in einer offenen Diskussion mit Kennern nicht nur methodische Fragen, sondern vor allem auch die für die Schweiz zweckmässigsten Verfahrens-Aspekte zu behandeln. Die Mitglieder des SIA erhalten eine persönliche Einladung. Das ausführliche Programm mit Anmeldeunterlagen ist Anfang Juli 1978 beim SIA-Generalsekretariat erhältlich.

Schweizer planen und bauen im Ausland/ Erdbebenberechtigtes Bauen

Studententag und Generalversammlung der SIA-Fachgruppe für Hochbau und Brückenbau (FBH) am 29./30. September 1978 in Zürich

Im Rahmen des Themas «Schweizer planen und bauen im Ausland» (29. Sept.) werden die vergangene und gegenwärtige Tätigkeit von Schweizer Architekten, Bauingenieuren und Unternehmern im Ausland gezeigt. Unter dem Thema «Erdbebenberechtigtes Bauen» (30. Sept.) wird in gedrängter Form ein Abriss über das Phänomen Erdbeben und die vom Bauingenieur zu ziehenden Konsequenzen gegeben.

Eine ausführliche Ankündigung der Tagung befindet sich auf Seite 415 der Bauzeitung, Heft 19 vom 11. Mai 1978. Das Programm mit Anmeldeunterlagen ist beim SIA-Generalsekretariat erhältlich. Die Mitglieder des SIA erhalten es direkt zugestellt.